

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petizelle über deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 6.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Samstag, den 17. Januar 1874

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

## An die Orts-Vorsteher.

In dem diesseitigen Erlaß vom 12. d. Mts. in Nro. 3 dts. Bl. betreffend die Sammlung von Notizen für die Grundsteuereinschätzung — hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, sofern es statt: Sammlung von Notizen für die „Grundsteuereinschätzung“ heißen sollte: Grundsteuereinschätzung, was hiemit berichtigt wird.

Den 15. Jan. 1874.

R. Oberamt.  
Schüßler.

Waiblingen.

## An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden angewiesen die

Taxen für Berrichtungen der Hebammen

Reg.-Blatt von 1869 Seite 329 in geeigneter Weise zur Kenntniß ihrer Gemeinde-Angehörigen zu bringen.

Am 14. Januar 1874.

R. Oberamt und Physicat.  
Schüßler. Pfeilsticker.

## Bekanntmachung.

in Betreff des Gesamt-Ergebnisses der Wahl eines deutschen Reichstagsabgeordneten im II. Wahlkreis.

Die heute vollzogene Zusammenstellung der Abstimmungen in den — den II. Wahlkreis bildenden 81 Wahlbezirken der Oberämter Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen liefert folgendes Ergebnis:

Von 10,287 gültig abgegebenen Stimmen, hat Staatsminister Freiherr v. Barubäler zu Hemmingen die absolute Mehrheit mit 10,120 Stimmen, die übrigen 167 Stimmen sind zersplittert.

Ludwigsburg, den 14. Jan. 1874.

Der Wahlcommissär.  
Oberamtman,  
Regierungsrath Lang.

Waiblingen.

## Sämmtliche Ortschaftschulinspectorate

werden ersucht, binnen 8 Tagen hieher anzuzeigen, ob pro 1873/74 in ihren Gemeinden Winterabendschulen gehalten werden, damit solches dem R. Kameralamt beurkundet werden kann.

Waiblingen, 16. Januar 1874.

R. Bezirksschulinspectorat  
Gundert.

Waiblingen.

## Kalkstein-Lieferung.

Es wird im Submissionswege veraccordirt:

Die Lieferung von 200 Kubimeter leicht schlagbarer Kalksteine an den im „Ameisenbühl“ herzustellenden Feldweg.

Die Bestimmungen sind zur Einsicht aufgelegt.

Die Offerten wollen schriftlich und versiegelt, längstens bis

Dienstag den 20. Januar  
Vormittags 11 Uhr



eingetragen werden.

Waiblingen, 14. Januar 1874.

R. Eisenbahnbauamt.

Die Herren Geislichen, Lehrer und die Stiftungspfleger, die zum hinteren Bezirk gehören, werden ersucht, ihre Beiträge zu der Schullehrer-Vereinsgesellschafts-Kasse in den nächsten Tagen an den Unter-

zeichneten oder an Herrn Schulmeister Widmann hier einzusenden.

In Betreff der Aufsätze wird den Hr. Lehrern hiemit mitgetheilt, daß der Ter-

min der Ablieferung bis zum 23 April hinausgeschoben ist.

Winnenden 16. Jan. 1874.

Conferenz-Director  
Lang.



# Murrthal-Bahn. Holz-Lieferung.



Gemäß höherem Auftrage wird die Lieferung der nachstehenden tannenen Stammhölzer an die Baustelle des Remsviaducts zur Submission ausgeschrieben:

Stammholz	I. Cl.	200	Festmeter.
"	II. Cl.	700	" "
"	III. Cl.	500	" "
"	IV. Cl.	100	" "

Zusammen 1500 Festmeter.

Die Affordsbedingungen sind zur Einsicht aufgelegt.

Offerten wollen bei unterzeichnetem Bauamte schriftlich und vorliegt längstens bis

**Freitag den 30. Januar**  
**Nachmittags 3 Uhr**

ingegeben werden, um welche Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet.  
Waiblingen den 16. Januar 1874.

**K. Eisenbahnbauamt**  
**B o d.**

Waiblingen.

## Haus- und Scheuer-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gemeinderaths Schnell dahier kommt das vorhandene Haus mit halber Scheuer und Hofraum mitten in der Stadt an der Hauptstraße am

**Dienstag den 20. d. Mts.**

**Nachmittags 3 Uhr**

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. Januar 1874.

Stadtschultheißenamt.  
Echel.

Waiblingen.

## Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschafts Sache des verstorbenen Johann Georg Maier, gewesenen Weingärtners dahier wird die vorhandene Fahrniß am nächsten

**Mittwoch, den 21. d. Mts.**

**von Vormittags 8 Uhr an**

gegen baare Bezahlung durch Auktion verkauft und kommt hiebei vor:

Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, 1 Keltentzuber mit Deckel, 1 Feldzuber und 1 Tretgeschirr, 1 Handwägele, ca. 2 Scheffel Dinkel,

4 Simri gemischte Frucht, 3 Simri Gerste und allerlei Hausrath.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen

Den 16. Januar 1874.

K. Gerichtsnotariat  
C. F. Kerler.

Hegnach.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Gant Sache der Georg Mergenthaler, Bauers Wittwe, Barbara geb. Pfahler in Hegnach, wird die vorhandene Liegenschaft am

**Dienstag den 3. Februar d. J.**

**Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhaus in Hegnach im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

Parz. 22 u. 23.	14,6	Rth.	Land in der Kemmlensgasse,	Anschlag 26 fl.
" 1954.	$\frac{6}{8}$	Mrg.	34,8 Rth. Acker im Burgmäuerte,	Anschlag 715 fl.
" 1674.	$\frac{7}{8}$	Mrg.	32,7 Rth. Acker im Gheimensfeld,	Anschlag 500 fl.
" 1104.	$\frac{6}{8}$	Mrg.	8,8 Rth. Acker hinter der Gasse,	Anschlag 701 fl.
" 724.	$\frac{5}{8}$	Mrg.	2,6 Rth. Wiese in Langwiesen,	Anschlag 300 fl.
" 770 u. 771.	$\frac{3}{8}$	M.	33,4 R. daselbst,	Anschlag 175 fl.
" 343.	$\frac{2}{8}$	Mrg.	42,6 Rth. Weinberg in der untern Buchthalben,	Anschlag 60 fl.
" 501.	$\frac{1}{8}$	Mrg.	21,2 Rth. Wald zu Bollhausen,	Anschlag 90 fl.
" 812.	$\frac{1}{8}$	Mrg.	15,4 Rth. Wald in der Wehnthalben,	Anschlag 50 fl.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen.

Waiblingen, den 14. Jan. 1874.

K. Gerichts-Notariat.  
C. F. Kerler.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

## Wahlvorschlag

der Bürgergesellschaft  
zur Bürgerausschuss-Wahl.

Zum Obmann:

Christian Pfander, ehem. G.-Rth.

Zu Mitgliedern:

Carl Eisele, Schreiner.

Gotthilf Pfeleiderer, z. Lamm.

Kienzler, Sektler.

Gottlob Bubeck, Frohnaderstraße.

Jr. Merz, ehem. Kornmesser.

Carl Kielmayer, Gerber.

Marggraf, Apotheker.

Waiblingen.

## Wahlvorschlag

zur Bürgerausschuss-Wahl.

Zum Obmann:

Christian Spaich, ehem. G.-Rth.

Zu Mitgliedern:

Kielmaier, Gerber.

Aderwirth Kienzle.

Friedrich Merz.

Friedrich Sezel.

Johannes Gaupp.

Carl Pfeleiderer.

Christian Bubeck.

Mehrere Bürger.

Waiblingen.

## Zu Bürgerausschuss-Mitglieder

schlagen wir folgende vor:

Zum Obmann:

Christian Pfander, ehem. G.-Rth.

Zu Mitglieder:

Bäcker Pfessing.

Kaufmann Mayer.

Friedrich Merz.

Sonnenwirth Durchlaub.

Bäcker Freyer.

Gottlob Sacker.

Johannes Gaupp.

Mehrere Bürger.



Waiblingen  
**Haus-Verkauf.**



Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Gerichts-  
 notar Memminger, Wittwe kommt das zu 4010  
 Gulden angekaufte Wohnhaus in der Grabenstraße  
 auf Antrag der Erben am  
**Mittwoch den 21. d. M.**

**Nachmittags 3 Uhr**

zum zweiten und letztenmal in Aufstreich, wozu Liebhaber hiemit eingeladen  
 sind.

Den 15. Januar 1874.

Rathschreiberei  
 Gtel.

Waiblingen.

Michael Rief dahier bringt am  
**nächsten Montag, den 19. d. Mts.**

**Nachmittags 2 Uhr**

Feinen Wohnhausantheil in der Gerbervorstadt angekauft zu 1000 fl.,  
 auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber einge-  
 laden sind.

Den 13. Januar 1874.

Rathschreiberei

Waiblingen.

**Steinbruch-Verkauf.**

Frau Kronenwirth Rauffmann, Wittve in Korb verkauft am nächsten  
**Montag Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus in Waiblingen einen Kalksteinbruch in der sog. „Säu-  
 halde“ an der Staatsstraße nach Winnenden.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der  
 Steinbruch gut und die Abfuhr bequem ist.

Den 13. Januar 1874.

Stadtschultheißenamt  
 Gtel.

Unterurbach.

Oberamt Schorndorf.

**Bekanntmachung,  
 die Abhaltung eines Viehmarktes  
 betreffend.**

Der im hiesigen Orte seither am dritten Dienstag des Monats Januar abge-  
 haltene, in dem Kalender für 1874 aus Versehen aber nicht angezeigte Viehmarkt  
 wird auch heuer wieder und zwar am

**Dienstag den 20. Januar d. J.**

wie bisher abgehalten, und werden die auswärtigen Herrn Verkäufer und Käufer  
 zu recht zahlreichem Besuche eingeladen und ihnen hiebei vorläufig bemerkt, daß  
 auch der September-Markt wieder abgehalten wird.

Unterurbach, den 5. Januar 1874.

Gemeinderath.  
 Vorstand Schultheiß  
 Krieger.

Waiblingen.

Am

**Dienstag den 20. d. Mts.**

**Nachmittags 2 Uhr**

Bringe ich auf dem hiesigem Rathhause nachstehende Güterstücke zum ein-  
 maligen öffentlichen Aufstreich.

1 Morgen Acker im schmalen Pfad mit Dinkel angeblümt  
 neben Stadtbob Rauffmann und Reinhold Reiff.

Angekauft für fl. 712.

3 Viertel 5 Rth. Acker im mittl. schmalen Pfad mit Dinkel  
 angeblümt,  
 neben Schneider Herb und Flaig.

Angekauft für fl. 570.

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel Acker in der Wasserstube mit Dinkel angeblümt,  
 neben Wirth Gisele und Christian Böhlinger.

Angekauft für fl. 497.

Waiblingen.  
**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche das Obstgeld  
 noch nicht bezahlt haben, erliche ich, daß-  
 selbe innerhalb 8 Tagen vollends zu ent-  
 richten, im andern Falle ich sie gerichtlich  
 belangen werde.

Jr. Schmid,  
 Seckler und Kürschner.

Waiblingen.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem verehrl. hiesigen und  
 auswärtigen Publikum zeige  
 ich hiemit ergebenst an, daß  
 ich das Geschäft des Herrn  
 Schwarz käuflich übernommen  
 habe.

Ich empfehle mich daher in  
 allen in meinem Fach vorkom-  
 menden Arbeiten und sichere  
 schnelle und billige Bedienung  
 zu.

Achtungsvoll

Louis Käfer,  
 Drechsler.

Waiblingen.

Ein eisernes

**Herdchen**

hat zu verkaufen.

Aug. Esenwein,  
 Maler und Photograph.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im  
**Kleidermachen und  
 Weißnähen**

bestens, sowie auch im Zeichnen der  
 Wäsche mit dem Stilkstich und  
 sichert schöne und billige Arbeit zu.

Olga Hesel,  
 wohnhaft bei Herrn Stadtrath Spaich  
 in der untern Stadt.

Ein fleißiger

**Knecht**

der einige Kenntnisse vom Wein- und  
 Hopfenbau besitzt, sowie ein tüchtiger

**Viehwärter**

werden auf Lichtmeß oder später gesucht,  
 durch

Chr. Pfeiffer, Schulstr. 4  
 Stuttgart.

Waiblingen.

**8 bis 900 fl.**

werden sogleich gegen doppelte Sicherheit  
 aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein

**Gewehr**

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.



$\frac{1}{8}$  Morgen  $21\frac{3}{10}$  Rth. im Kammelhäuser Weg,  
neben Kaiser Moritz und Carllob Pfander.

Angekauft für fl. 470.

$\frac{4}{8}$  Morgen  $4\frac{8}{10}$  Rth. Acker im Kaiser Weg,  
neben Gerber Herzog.

Angekauft für fl. 410.

$\frac{1}{2}$  Morgen 12 Rth. Baumgut im Emdin mit 13 Bäumen,  
neben Witwe Seybold und Tröschler Lämmle.

Angekauft für fl. 425.

o. die Liebhaber eingeladen werden.

Carl Seyler.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

## Einkauf

von

Lumpen, Beiner, Papier, Zinn,  
Messing, Kupfer, Schweins- und  
Hochhaare,  
sowie alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel. **K. Schwöllinger.**

Eine schöne, sommerige

## Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zugehör hat  
auf Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie

**Doctor D. Killisch, Berlin,**  
Lönisenstraße 45.

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Waiblingen.


Zu vermieten auf Georgii:

Eine schöne, sommerige

## Wohnung

von 5 Zimmern nebst Zugehör.

Wo? sagt die Redaktion.

Turnverein  Waiblingen

Heute Abend bei B. R. i. t. h.

Photographie

August Esenwein, Maler.

Waiblingen.

Mehrere Hundert schöne, tannene  
**Rollbahnschwellen**

hat zu verkaufen und sieht Offerten  
des Preises, nebst Länge und Stärke  
entgegen.

**J. Brenner**  
in Bartholomä.

## Tages-Neuigkeiten.

Vermöge höchster Entschliefung vom 13. d. Mts. haben  
Seine königliche Majestät die evangelische Helfersstelle in  
Weilheim, Defanats Kirchheim, dem Pfarrverweser Camerer in  
Herdmannsweiler, Defanats Waiblingen, gnädigst übertragen.

Vermöge höchster Entschliefung vom 13. Januar haben  
Seine königliche Majestät die erledigte Präzeptorsstelle  
an der ersten Klasse des Lyceums in Hall dem Kollaborator  
Reinath in Waiblingen gnädigst übertragen.

Waiblingen, den 16. Jan. Nach längerer, durch die  
Wahlen in den Gemeinderath und den deutschen Reichstag, so-  
wie durch die Festfeier anderer hiesigen Vereine veranlaßter Pause,  
trat am letzten Montag der Gewerbeverein wieder zu einer  
größeren Versammlung zusammen, welche von etwa 50 Mitglie-  
dern besucht war. Dieselbe wurde eröffnet durch einen Vortrag  
des Herrn Präceptor Dieterle über den Entwicklungsgang  
des Gewerbes in unserem engerem Vaterlande innerhalb  
der letzten 50 Jahre. In längerer Rede suchte der Vortragende  
zu zeigen, wie unser Land in der genannten Periode aus vor-  
herrschend landwirthschaftlichen Zuständen sich unter mancherlei  
Hindernissen und nach langen und schweren Kämpfen zur Ent-  
wicklung seiner gegenwärtigen gewerblichen Blüthe emporge-  
zungen hat, wie es endlich gelang, die hemmenden Zollstranken  
niederzumerfen und den Zwang des Zunftwesens zu brechen und  
dadurch die württembergische Industrie in den großen, belebenden  
Strom des Weltverkehrs hineinzuziehen. So sind wir jetzt,  
freilich nicht ohne daß sich einzelne schwere Krisen dazwischen  
legten, dahin gelangt, daß sich in unserem Lande blühender  
Uderrau und intelligenter Gewerbebetrieb zu harmonischer  
Wechselwirkung vereinen und daß damit die beste Stütze des Na-  
tionalwohlstandes gesichert erscheint.

In derselben Versammlung wurde noch eine Anzahl von  
Fragen, welche die Handels- und Gewerbeämter über den Gang  
und Stand der gewerblichen Thätigkeit im abgelaufenen Jahre  
vorgelegt hatte, einer eingehenden Besprechung unterzogen.

Ein weiterer Antrag, dem in unserer Stadt sich dormalen  
mehr und mehr austretenden Bettel durch Gründung einer be-  
sondern Kasse, aus der die Bedürftigen unterstützt werden sollen

entgegenzuarbeiten, wurde nach längerer Debatte mit dem Be-  
schluß erledigt, sich über diesen Punkt mit dem verehrlichen Ge-  
meinderath ins Benehmen zu setzen.

München, 9. Jan. Die Gesamtzahl der seit Be-  
ginn der Cholera vorgekommenen Todesfälle hat gestern die  
Zahl 1000 überschritten (1005); der Gesamtstand der Er-  
krankungen beträgt 2186.

Eine französische Gesellschaft wird Berlin in kurzer Frist  
durch ein neues Unternehmen bereichern. Es ist dies die Fab-  
rikation von Eisblöden, die in Massen fabricirt sich billiger stellen  
lassen als das natürliche Eis. Das System der Fabrication ist  
die Erfindung eines Braunschweigers und beruht ausschließlich  
auf Comprimierung und plötzlicher Verdünnung der Luft.

## Verschiedenes.

(Entschuldigung.) Lehrer: „Warum kommst du so spät,  
mein Sohn?“

Knabe: „Ach, Herr Schulmeister, denken Sie sich nur, da-  
kommt der Storch und bringt uns einen kleinen Jungen in's  
Haus. Der Vater ist in's Holz gefahren, aber zu allem gutem  
Glück war doch wenigstens noch die Mutter daheim.“

(Seltsame Augen.) Ein Pariser Augenarzt hat augen-  
blicklich ein 18jähriges Mädchen in Behandlung, das nur zur  
Nachtzeit sieht. Die Kranke liest und arbeitet im Dunkeln wie  
ein gesunder Mensch nur bei Licht, während das Sonnenlicht  
ihre Augen so schmerzt, daß sie unter Tags ihre Lider geschlos-  
sen halten und okendrein einen dichten Schleier über ihr Gesicht  
geworfen halten muß.

— Eine Gesellschaft sah während eines heftigen Platzregens  
in dem Landhause einer Frau, ohne daß diese ihren Gästen auch  
nur die geringste Erfrischung anbot. Da bemerkte Jemand: „Es  
ist doch ein großes Vergnügen, wenn es draußen so unaufhör-  
lich regnet, so trocken zu sitzen wie wir.“

**Fruchtpreise von Winnender Fruchtmarkt.**  
Som 15. Jan. 1874.

Genside- Gattungen	Innd mittl. Preise.				Höchster Niederst.					
	Höcher	Mittler	Nieder	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.			
Finkel pr. Centn.	fl. 7	tr. 13	fl. 7	tr. 6	fl. 6	tr. 58	fl. 8	tr. —	fl. 6	tr. 42
Saber. „	4	49	4	47	4	44	5	—	4	42